



4540B.7

Fraktion des Einwohnerrates Allschwil

Allschwil, 03. November 2021

**Budgetantrag**

Betrifft Budget 2022

Konto: 5790.3636

**Spende an „Versteckte Armut Allschwil – Schönenbuch“**

**Antrag:**

Die Einwohnergemeinde Allschwil tätigt eine Spende von CHF 9711.11 an die Organisation Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch.

**Begründung:**

In der Jahresrechnung 2020 ist auf der Seite 95 (Konto: 20190.14) ersichtlich, dass die Einwohnergemeinde Allschwil, in Form von negativen Zinskosten, bei einer kurzfristigen Finanzverbindlichkeit einen Gewinn von CHF 9711.11 erzielte.

Der Finanzinvestor in diesem speziellen Fall ist der Weltfussballverband FIFA.

Die FIFA ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in der Schweiz und ist schon wegen dieses Status in der Schweiz weitgehend von Steuern befreit. Die FIFA ist jedoch de facto ein gewinnorientiertes Unternehmen, welches seit Jahren in den Schlagzeilen steht. Korruption und geduldete Menschenrechtsverletzungen in Ländern in denen die FIFA Fussballweltmeisterschaften austrägt oder austragen möchte, sind meistens die Kritikpunkte.

Es sei aber auch erwähnt, dass die FIFA den Status der Gemeinnützigkeit bekam weil sie Werte wie Fairplay lebt, den Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung führt und die soziale und kulturelle Integration fördert.

Der Duden zählt folgende Synonyme zu „gemeinnützig“ auf: Dem Allgemeinwohl/Gemeinwohl dienend, ehrenamtlich, karitativ, mitmenschlich, sozial, uneigennützig wohlützig, Non-Profit. Treffen diese Eigenschaften auf die FIFA zu?

Juristisch und rein Finanzpolitisch gesehen, ist dieses Geschäft mit der FIFA in Ordnung. Jedoch stellt sich für uns die Frage, ob wir als Einwohnergemeinde mit einem Umsatz von CHF 124 Mio. darauf angewiesen sind, mit der FIFA Finanzgeschäfte zu tätigen.

Der Gewinn aus diesem Geschäft sollten wir im Sinne von Fairplay und Gemeinnützigkeit spenden. Und es bleibt in Allschwil.

Niklaus Morat  
SP Fraktion